NACHRICHTEN
Österreich

28. Februar 2025

Schluss mit der Zettelwirtschaft: Belege nur noch ab 35 Euro!

Die Regierung plant die teilweise Abschaffung der Belegpflicht bei Beträgen unter 35 Euro, um Bürokratie und Papierverbrauch zu reduzieren.

Gerasdorfer Einkaufzentrum G3, 2201 Gerasdorf bei Wien, Österreich - Die österreichische Regierung hat einen bedeutenden Schritt in Richtung Digitalisierung und Umweltschutz unternommen, indem sie die Belegpflicht bei Kleinbeträgen überarbeitet hat. Wie **Krone.at** berichtet, wird es künftig erforderlich sein, Belege nur noch ab einem Betrag von 35 Euro auszustellen. Dies bedeutet ein Ende der Zettelwirtschaft für viele Verbraucher, die bisher für jeden kleinen Kauf einen Beleg erhalten mussten. Die neuen Regelungen setzen zudem auf digitale Alternativen, die den Papierverbrauch erheblich reduzieren sollen. Es wird nun auch möglich sein, dass nach einem Kauf kein Beleg mehr ausgehändigt wird, es sei denn, der Kunde verlangt explizit danach.

Die bisherigen Bestimmungen, die für jeden Kauf einen Beleg vorschrieben, haben nicht nur die Händler belastet, sondern auch eine massive Umweltbelastung durch unnötigen Papierverbrauch verursacht. Laut **Heute.at** werden täglich etwa 1.500 Kilometer Papier für Kleinbeträge wie einen Kaffee ausgegeben, was sich auf sagenhafte 550.000 Kilometer im Jahr summiert. Diese Papierflut ist nicht nur kostspielig, sondern schadet auch der Umwelt erheblich.

Reaktionen aus der Wirtschaft

Die Regelung wird von Wirtschaftsvertretern positiv aufgenommen. Rainer Trefelik von der Wirtschaftskammer beschreibt die Maßnahme als Befreiung von unnötiger Bürokratie. Auch Kurt Egger vom Wirtschaftsbund sieht hierin einen „wichtigen Erfolg, der Unternehmen entlastet“. Des Weiteren wird die ÖVP für ihre Initiative zur Entlastung kleiner und mittlerer Unternehmen gelobt, die durch den Wegfall der Belegpflicht weniger Aufwand und Kosten haben werden. Kritiker hingegen betonen, dass das Gesetz eine lang benötigte Reform zur ökologischen Verbesserung darstellt.

Mit diesen Neuerungen strebt die Regierung nicht nur eine Vereinfachung des Geschäftsalltags an, sondern setzt auch auf nachhaltige Praktiken, die überflüssige Umweltauswirkungen reduzieren können. Christoph Matznetter vom Sozialdemokratischen Wirtschaftsverband sieht die Abschaffung der Belegpflicht für Kleinbeträge als Schritt in eine nachhaltigere Zukunft. Der Druck steigt, um diese Bürokratie abzubauen und gleichzeitig die Umwelt zu schützen.

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Gerasdorfer Einkaufzentrum G3, 2201 Gerasdorf bei Wien, Österreich
Quellen	• **www.krone.at** • **www.heute.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at